Großschönauer Gemeindenachrichten

September 2025
Folge 177

AMTLICHE MITTEILUNG

Ferialpraktikantinnen im Einsatz - Fotocredit: Marktgemeinde Großschönau

Neue Rubrik:
Zeitreise Großschönau

Seite 9

Neuer Urnenhain am
Friedhof Großschönau

Seite 11

40 Jahre Dorf- und
Stadterneuerung

Großschönau als
Pioniergemeinde

Seite 23

Feuerwehrgeschichte
am Marktplatz

Informationen und
Kostenüberblick

Aus dem Gemeinderat

In seiner Sitzung am 26. Juni hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Großschönau unter anderem die folgenden Punkte beschlossen:

1. Errichtung LE-Weg „Kirchenweg“ Thaures – Großschönau

In der KG Thaures soll über das Programm der ländlichen Entwicklung (LE) der Kirchenweg nach Großschönau saniert werden. Beginnend beim Haus Weiß bis zur Brücke bei der KG Grenze Großschönau (Abzweigung Rabenloch) wird der Weg neu aufgebaut und asphaltiert. Die Kosten belaufen sich auf zirka 150.000,00 Euro. Davon werden 65% durch EU, Bund und Land Niederösterreich gefördert. Weitere 25 % dieser Kosten sind von der Gemeinde und die restlichen 10 % von den Mitgliedern der jeweiligen Beitragsgemeinschaft zu leisten.

2. Beschluss Community Nursing 2025

Die Marktgemeinde Großschönau nimmt am Programm Community Nursing 2025 teil.
Als Interkomm Mitglied hat die Gemeinde Großschönau die Möglichkeit am Projekt teilzunehmen und von einer Community Nurse zu den gleichen Konditionen wie die bisherigen Pilotgemeinden betreut zu werden. Die Kosten belaufen sich für die Marktgemeinde Großschönau im Jahr 2025 auf ca. 1.200,00 EUR.

3. Familienfreundliche Gemeinde

Die Marktgemeinde Großschönau ist seit 2011 als familienfreundliche Gemeinde zertifiziert. Nach der ersten Re-Zertifizierung 2018 mit dem UNICEF-Zusatzzertifikat „Kinderfreundliche Gemeinde“ startet 2025 der nächste Prozess. Ziel der Zertifizierung ist es, familienfreundliche Maßnahmen sichtbar zu machen, neue Bedarfe zu erkennen und so aktiv zur Stärkung der Familienfreundlichkeit in der Gemeinde und in Österreich beizutragen.

4. Beschluss Zusammenlegung Musikschulen

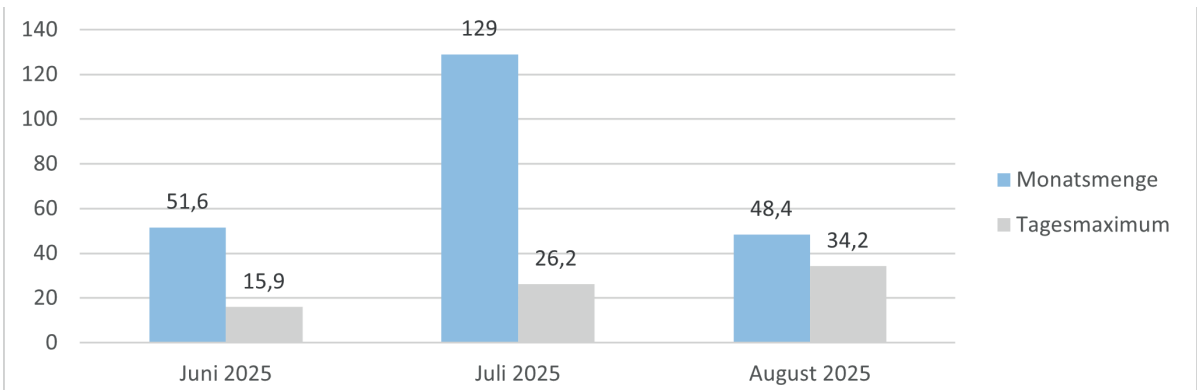
Der Gemeinderat Großschönau hat den Zusammenschluss des Musikschulverbands „Heidenreichstein“ mit dem Gemeindeverband der Musikschule „Oberes Waldviertel“ beschlossen. Mit Wirkung vom 1.Jänner 2026 geht der Musikschulverband „Heidenreichstein“ im Wege der Gesamtrechtsnachfolge in den „Gemeindeverband Oberes Waldviertel“ über. Für die Schülerinnen und Schüler in der Musikschule ändert sich dadurch nichts.

5. Ehrenbürgerschaft Martin Bruckner

Martin Bruckner wird aufgrund seiner außerordentlichen Verdienste um unsere Gemeinde die Ehrenbürgerschaft verliehen. Martin Bruckner hat in seinen jahrelangen, vielfältigen Tätigkeiten als Bürgermeister (25 Jahre), als Obmann des TDW, als Initiator von Sonnenplatz mit Sonnenwelt und als Pionier in den Bereichen Energie, Umwelt und interkommunale Zusammenarbeit, federführend an der positiven Entwicklung der Marktgemeinde Großschönau mitgewirkt. Die Verleihung wird im Rahmen eines Festaktes voraussichtlich im Frühjahr 2026 stattfinden.

Beobachtung des Niederschlages in mm (=l/m²) in Großschönau 2025

Quelle: Messstation für Niederschlag in Großschönau, Robert Weigl-Pollack



Liebe Großschönauerinnen und Großschönauer!

Ein ereignisreicher Sommer liegt hinter uns – geprägt von Festen, schönen Begegnungen und vielfältigen Aktivitäten. Mein herzlicher Dank gilt allen Vereinen und Gruppierungen, die mit ihrem Engagement unser Miteinander bereichern.

Rückblick auf Sommer & Schulstart

•Zahlreiche **Feste, Kirtage, Kultur- und Sportveranstaltungen** haben die Menschen in unserer Gemeinde zusammengebracht – und auch viele Gäste willkommen geheißen, die Großschönau neu kennenlernen konnten.

•Die **Ferienbetreuung** im Kindergarten und in der Tagesbetreuung war mit rund 40 Kindern im Alter von 1 bis 11 Jahren bestens genutzt. Sie trägt wesentlich zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei.

•Das **Ferienprogramm der Gesunden Gemeinde** bot vielfältige Freizeitmöglichkeiten. Der heuer erstmals eingeführte Ferienstempelpass wurde sehr gut angenommen.

•Zum **Schulstart**: In unserer Volksschule werden derzeit 60 Kinder in vier Klassen unterrichtet, davon 11 in der ersten Schulstufe. Im **Kindergarten** besuchen 36 Kinder zwei Gruppen, dazu kommen 8 Kinder in der **Tagesbetreuung**.

•Besonders erfreulich: **Musikausbildung**: In unserer Gemeinde erlernen heuer so viele Kinder wie noch nie ein Instrument. Es sind insgesamt 67 Kinder in Ausbildung!

•Der **Infoabend zum Bernhardiweg** war bestens besucht. Das große Interesse am geplanten Pilgerweg und die positive Resonanz zeigen, dass dieses Projekt ein Meilenstein für unseren Tourismus und die regionale Wertschöpfung ist.

•Der **Bauhof** hat im Sommer neben laufender Grünraumpflege und Blumenschmuck viele Projekte umgesetzt: Brückensanierung in Thaures, Vorbereitung von Asphaltierungen, Fertigstellung des Güterwegs Rothfarn/Zufahrt Fa. Eschelmüller, Errichtung des neuen Urnenhains, Installation einer Kletterwand am Spielplatz oder die Sanierung des Bachlaufs am Platz der Elemente. Im Bereich der Grünraumpflege wurde das Team dabei tatkräftig von drei **Ferialpraktikantinnen** unterstützt.

•Unsere **touristischen Angebote und Wanderwege** wurden von vielen Feriengästen genutzt und ermöglichten der Gemeinde Wertschöpfung sowie die Präsentation als lebendiger Ort mit vielfältigem Angebot.

•Aber es gab natürlich auch Herausforderungen: Fälle von der **Pflanzenkrankheit „Feuerbrand“** – bitte die Hinweise im gesonderten Artikel dieser Zeitung beachten. Zudem gilt nach wie vor die **Waldbrandverordnung**, die offenes Feuer im Wald oder in Waldnähe strengstens untersagt. Der **Baum vor dem Gemeindeamt** musste aufgrund von Infrastrukturausbesserungen gefällt werden – eine Ersatzpflanzung im Herbst ist geplant. Danke für das große Verständnis bezüglich dieser schweren Entscheidung in der Bevölkerung sowie bei den politischen Verantwortungsträgern!

Ausblick auf Herbst & kommende Monate

•Die **Volksmusiksendung „Mei liabste Weis“** wird am 11. Oktober um 20.15 Uhr live aus Großschönau ausgestrahlt (Generalprobe am 10. Oktober). Die Vorbereitungsarbeiten dafür seitens des Kulturvereins großARTig Großschönau und der Marktgemeinde sind bereits voll angelaufen. Mit 600.000 Zuschauern im deutschsprachigen Raum rückt unsere Gemeinde damit in den Mittelpunkt der medialen Aufmerksamkeit.

•Start des neuen **Kursprogramms der Gesunden Gemeinde** – ein wertvolles Angebot zur Gesundheitsvorsorge

•Beginn des **Beteiligungsprozesses „Familienfreundliche Gemeinde“** sowie die **Planung neuer Projekte für 2026** in Ausschüssen, Arbeitsgruppen und Vereinen

•Die Gemeinde wird zur **Registrierungsstelle für die ID Austria**, damit für unsere Bevölkerung ein leichter Einstieg in die digitale Verwaltung ermöglicht werden kann.

•Die **Erstellung des Gemeindebudgets** nach den Grundsätzen Sparsamkeit & Kostenwahrheit, auch im Kontext bundesweiter Finanzdebatten.

Ich danke für euer Vertrauen, eure Ideen und euren Einsatz – gemeinsam gestalten wir Großschönau lebenswert, nachhaltig und generationenfreundlich.

Eure
Bürgermeisterin
DI[in] Elisabeth Wachter

Feuerbrandbefall in der Marktgemeinde Großschönau

Die Bezirkshauptmannschaft Gmünd hat nach zwei bestätigten Fällen von Feuerbrand (eine gefährliche Pflanzenkrankheit) auf Grundstücken in der KG Schroffen Befallszonen im Umkreis von 3 Kilometern festgelegt.

Was bedeutet das?
In dieser Zone gelten besondere Schutzmaßnahmen nach dem NÖ Pflanzengesundheitsgesetz, um eine Ausbreitung zu verhindern.
Wichtigste Bestimmung:
Das Auspflanzen von sogenannten Feuerbrandwirtspflanzen ist verboten!
Felsenbirne, Zierquitte, Weiß- oder Rotdorn, Zwergmispel, Wollmispel, Loorbeerglanzmispel, Speckbirne (Oberösterreichische Weinbirne), Feuerdorn

Verstöße gegen die Verordnung gelten als Verwaltungsübertretung und können bestraft werden!

Die genauen Abgrenzungen der Befallszonen sind in den Plänen der Verordnungen ersichtlich. Die Verordnungen finden Sie unter: **https://grossschoenau.gv.at/page.asp/-/331.htm**

Die Abgrenzungen bleiben mindestens drei Jahre bestehen – gerechnet ab der Bestätigung des Auftretens. Sie werden erst aufgehoben, wenn in diesem Zeitraum bei wiederholten Untersuchungen kein neuer Befall festgestellt wird.

Fotocredit: Apfelbaum mit Feuerbrand – Foto: I, Paethon, CC BY-SA 3.0 (via Wikimedia Commons)

Wenn Sie einen Verdacht auf Feuerbrand feststellen, melden Sie sich bitte unverzüglich beim Gemeindeamt Großschönau unter 02815 / 6252.

Nur durch gemeinsames Handeln kann eine weitere Ausbreitung dieser gefährlichen Pflanzenkrankheit verhindert werden.

Martin Hackl
Vizebürgermeister

Spitzahorn vor dem Gemeindeamt musste entfernt werden

Im Zuge von Arbeiten an der Fernwärmeleitung wurde direkt vor dem Gemeindeamt ein Schaden festgestellt – genau unter dem Stamm des dort stehenden Spitzahorns. Eine Reparatur war ohne gravierende Eingriffe ins Wurzelwerk nicht möglich. Zudem zeigten Krone und Stamm bereits deutliche Vitalitätseinbußen.

Nach einem gemeinsamen Lokalaugenschein mit allen Fraktionen fiel die Entscheidung, den Baum schweren Herzens zu fällen. „Wir wissen um die Bedeutung des Baumes für das Ortsbild, doch die Versorgungssicherheit hat Vorrang. Gleichzeitig setzen wir ein klares Zeichen mit einer Ersatzpflanzung im Herbst“, betont Bürgermeisterin Elisabeth Wachter.

Die Marktgemeinde und die Fernwärmeversorgung werden gemeinsam einen neuen Solitärbaum an geeigneter Stelle pflanzen. Vorschläge für mögliche Standorte sind willkommen.

Fotocredit: Marktgemeinde Großschönau

Hecken können mehr als nur Grün

Wie Hecken unsere Landschaft und Gärten schützen, bereichern und gegen den Klimawandel rüsten.

Eine Hecke ist ein genialer Sichtschutz, und kann auch die Landwirtschaft unterstützen. Am besten besteht sie aus verschiedenen fruchttragenden Bäumen und heimischen Wildsträuchern. So sind sie eine wichtige Nahrungsquelle – auch für uns Menschen.

Hecken: Lebensraum und Nahrungsquelle
Für zahlreiche Nützlinge und Bestäuber sind die Früchte, Blüten und Blätter der Laubsträucher in den Hecken wichtige Nahrungsquellen. Es wurde nachgewiesen, dass die Früchte des Schwarzen Holunders besonders wichtig für 62 Vogelarten sind, über 150 Insektenarten brauchen den Weißdorn. Palmkätzchen und die Blüten des Dirndlstrauchs sind die ersten Nahrungsquellen für Bienen nach dem Winter. Wenn man Wildobstbäume wie Kriecherln setzt, haben wir Menschen ebenso einen zusätzlichen Nutzen von der Hecke.

Hecken bereichern Landwirtschaft und Garten. Sie bieten Wildtieren wie Igel und Haselmaus Verstecke, Fledermäuse gewinnen ein Jagdgebiet, Vögel wie Amsel und Mönchsgrasmücke bauen ihre Nester im dichten Strauchwerk. Am Fuß der Hecke leben viele Insekten, darunter Glühwürmchen, die lästige Schnecken im Garten jagen. Nicht zu unterschätzen sind die „Heckensäume“, bestehend aus blühenden Kräutern und Gräsern. Sie bieten Schutz und Nahrung für Bienen, Schmetterlinge und andere Bestäuber.

Schutz und Schönheit vereint
Ideal ist eine Hecke, wenn die einzelnen Bäume und Sträucher zu unterschiedlichen Zeiten blühen, Früchte tragen und sich ihr Laub schön verfärbt. Da sie Struktur in Garten und auch Landschaft bringt, ist sie für das Auge sehr ansprechend. „Natur im Garten“ gibt mit **www.willheckehaben.at** wertvolle Tipps für die Zusammensetzung der Hecke. Heimische Laubsträucher sind am besten geeignet für Hecken, denn unsere Tierwelt ist an sie angepasst. Forsythien, Kirschlorbeer oder Thujen bieten zwar Windschutz und Versteckmöglichkeiten, aber kein für unsere Tiere nutzbares Futterangebot.

Hecken sind Klimaschützer
An windigen Tagen merkt man es besonders: Hecken bieten Schutz. Sie verbessern das Kleinklima und sichern die Bodenfruchtbarkeit, weil sie Winderosion und damit Trockenheit vermindern. In ihrem Windschatten ist die Luftfeuchtigkeit höher.
Mehr Vielfalt steigert die Balance im Räuber-Beute-Verhältnis und verhindert das starke Aufkommen von schädlichen Insekten im Garten aber auch in der Landwirtschaft.

Fotocredit: Franz Binder

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ auf **www.klimafit-noe.at** und unter 02742 219 19.

Eine schöne Herbstzeit und viel Spaß in der Natur wünscht

Maria Strondl
Umweltgemeinderätin

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION
LE 14-20
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Sommer-Rückschau der Gesunden Gemeinde Großschönau

Kühlere Temperaturen, bunte Blätter, nebelige Morgen - der Herbst breitet sich langsam aus und lädt dazu ein, auf einen etwas verregneten aber dennoch wunderschönen Sommer zurückzublicken.

Dieses Jahr neu: der Schönauer Ferienstempelpass! Die Gesunde Gemeinde freut sich riesig über alle, die beim Ferienstempelpass mitgemacht haben! Auch darüber hinaus war der Sommer der Gesunden Gemeinde ein voller Erfolg! Kräuterworkshop, Jägerhausführung, eine Reise durch die Welt der Bücher oder eines der unzähligen weiteren tollen Angebote - ein Sommer in unserer Gemeinde ist alles andere als langweilig!

Dafür gilt ein besonderer Dank allen Mitwirkenden, die einen Beitrag zum Programm der Gesunden Gemeinde leisten, Kurse anbieten und in sonst irgendeiner Art und Weise unterstützen. Die Gesunde Gemeinde ist lediglich das bündelnde Glied, das die vielen tollen Angebote und Talente, die in unserer Gemeinde und Region schlummern, vor den Vorhang holen darf.

Und jetzt? Jetzt kann man sich auf einen bunten Herbst, mit einem mindestens genauso bunten Angebot freuen. Direkt als nächstes am Programm steht nämlich die öffentliche Arbeitskreissitzung am 15. Oktober im Sitzungssaal der Gemeinde (um Anmeldung wird gebeten). Jeder und jede ist herzlich dazu eingeladen zur Sitzung zu kommen und Ideen, Wünsche und Anliegen einzubringen. Genauere Infos können dem aktuellen Programm der Gesunden Gemeinde entnommen werden.
Nach der Arbeitskreissitzung darf man sich bereits auf ein weiteres Highlight der Gesunden Gemeinde freuen, denn am 18. Oktober findet das Herbstfrühstück statt – bei schönem Wetter am Platz der Elemente, bei Schlechtwetter ganz gemütlich im Pfarrcafé (um Anmeldung wird gebeten). Während dem Frühstück werden außerdem die GewinnerInnen aus allen abgegebenen Ferienstempelpässen verlost – ein Besuch lohnt sich also gleich doppelt! Keine Zeit zum Herbstfrühstück zu kommen? Keine Sorge - solltest du nicht anwesend sein, findet dein Gewinn auf anderen Wegen zu dir.
Einen wunderschönen Herbstbeginn und viel Freude mit den aktuellen Angeboten der Gesunden Gemeinde wünscht das Team der Gesunden Gemeinde Großschönau!

GESUNDES GROSSSCHÖNAU | Tut gut!

Aus dem Bauhof

Diese Rubrik gibt regelmäßig einen Blick hinter die Kulissen des Bauhofs der Marktgemeinde Großschönau. Die Mitarbeiter leisten tagtäglich wertvolle Arbeit – oft im Hintergrund, aber für das Erscheinungsbild und die Funktionstüchtigkeit unserer Gemeinde unverzichtbar. Ob Pflege der Grünanlagen, Winterdienst, Instandhaltung öffentlicher Einrichtungen oder Unterstützung bei Veranstaltungen – die Aufgaben sind vielfältig und wichtig. In jeder Ausgabe wird darüber berichtet, was in den letzten Wochen erledigt wurde und woran aktuell gearbeitet wird.

Sanierung Bachlauf am Platz der Elemente

Der Bachlauf am Platz der Elemente wurde umfassend erneuert: Bachbett gereinigt, Biotop ausgebaggert, Bepflanzung zurückgeschnitten und die Technik instandgesetzt.

Neue Kletterwand

Am Spielplatz wurde eine Kletterwand errichtet. Sie bietet sowohl für jüngere Kinder als auch für ältere Kletterfreunde passende Herausforderungen – mit sicherer Rindenmulchschicht als Fallschutz.

Ferialpraktikantinnen im Einsatz

Drei Ferialpraktikantinnen unterstützten das Bauhof-Team Anfang August vor allem bei der Grünraumpflege – unter anderem am Friedhof, bei der Volksschule und am Anger.

Mandatare zu Besuch im Bauhof

Im Juni besichtigten die Mandatare des Gemeinderates den Gemeinde-Bauhof und erhielten Einblicke in Werkstätten, Lagerräume, Energieversorgung sowie das neue Kommunalfahrzeug.

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Mistelbach

Am 15. August feierte die Freiwillige Feuerwehr Mistelbach ihr 100-jähriges Bestehen im Rahmen des Schnitzelkirtags.
Nach dem feierlichen Einzug der Feuerwehren mit musikalischer Begleitung durch die Jugendtrachtenkapelle Großschönau folgte der Festakt mit Ansprachen zahlreicher Ehrengäste.

Bürgermeisterin Elisabeth Wachter betonte in ihrer Rede die Bedeutung von Zusammenhalt, Verlässlichkeit und Verantwortung – Werte, die die Feuerwehr seit 100 Jahren lebt. Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Herbert Schagginger erinnerte daran, diese Werte auch für die Zukunft zu sichern.

Auch Gäste aus den befreundeten Gemeinden Mistelbach bei Wels und Mistelbach in Oberfranken (Bayern) waren angereist, um ihre Glückwünsche und ein Geschenk zu überbringen.

Fotocredit: Margit Göll

Neue Einsatzbekleidung für die FF Friedreichs

Die Freiwillige Feuerwehr Friedreichs hat mit Unterstützung der Marktgemeinde Großschönau neue Einsatzbekleidung angeschafft.
Vor Beginn der ersten Übung in der neuen Schutzkleidung im Juni wurde dies mit einem Gruppenfoto festgehalten. Damit ist die Mannschaft für kommende Einsätze bestens ausgerüstet.

Fotocredit: FF Friedreichs

Zeitreise Großschönau - Feuerwehrgeschichte am Marktplatz

Dieses historische Foto aus den 1920er Jahren zeigt den Marktplatz mit dem Gasthaus Max Brunner (heute Schönauerhof), der Pfarrkirche und im Vordergrund das erste Feuerwehr-Löschdepot unserer Gemeinde. Ein interessantes Detail: Hinter der kleinen rechten Tür betrieb Ignaz Ertl einen Gemüse- bzw. Viktualienhandel – ein lebendiges Bild vom Alltag jener Zeit.

Die FF Großschönau wurde bereits 1875 gegründet. Schon 1900 beging man das 25-jährige Jubiläum, festgehalten in einem weiteren Foto, das die Männer der Wehr in stolzer Pose zeigt. Solche Aufnahmen dokumentieren nicht nur die Geschichte der Feuerwehr, sondern auch den starken Gemeinschaftssinn in unserem Ort.

Im heurigen Jubiläumsjahr – 150 Jahre nach der Gründung – erinnern uns diese Fotos an die Anfänge und die große Bedeutung unserer Feuerwehr.

Hinter unserer neuen Rubrik „Zeitreise“ steht Emma Fuchs.

Mit großem Engagement betreut sie das Archiv im Dachboden des Gemeindegebäudes, sammelt Fotos im Freundes- und Bekanntenkreis und ordnet diese sorgfältig nach Themen.

Sie hat die Aufgaben von Paula Tomaschek übernommen, die als Leiterin des Bildungs- und Heimatwerks Großschönau die Archivarbeit viele Jahre geprägt hat.

Emma Fuchs interessiert sich seit jeher für die Geschichte unseres Ortes – besonders für die kleinen Geschichten hinter den Bildern. Sie freut sich daher sehr, wenn Bürgerinnen und Bürger alte Aufnahmen und Erinnerungen mit ihr teilen. Originale müssen dabei nicht abgegeben werden – Frau Fuchs fertigt lediglich Kopien an.

Ein herzliches Dankeschön an Emma Fuchs, die mit ihrer Arbeit unsere Geschichte bewahrt und lebendig hält!

SONNENWELT
Entdeck die Wunderwelt der Energie

Elisabeth Dallinger, Bianca Flicker, Sabrina Huber und Martina Weigl-Pollack (v.l.) vom SONNENWELT-Team freuen sich über das ausgezeichnete Ergebnis bei der Testung der NÖ TOP-Ausflugsziele.

SONNENWELT ist zu 100% ein TOP-Ausflugsziel
Das Gütesiegel „TOP Ausflugsziel“ kennzeichnet die qualitätsvollsten Ausflugsdestinationen in Niederösterreich – denn „nur qualifizierte Ausflugsziele bringen 100% Erlebnis mit!“ Um den Besuchern die beste Qualität gewährleisten zu können, werden alle der derzeit 54 TOP-Ausflugsziele jedes Jahr auf Herz und Nieren getestet. Die SONNENWELT Großschönau hat dabei erneut ein hervorragendes Ergebnis erzielt.

Die Bewertung aus dem „Mystery-Test“ bestätigt: „Die SONNENWELT Großschönau ist ein interaktives Erlebniszentrum, das Wissen rund um Energie, Nachhaltigkeit und Lebensräume auf spielerische und anschauliche Weise vermittelt. Ob Familien, Schulklassen oder EinzelbesucherInnen – hier kommt jeder auf seine Kosten. Die Ausstellung begeistert mit einer gelungenen Mischung aus Information und Unterhaltung, modernem Design und einer klaren thematischen Linie.

Alles in allem ist die SONNENWELT Großschönau ein modernes, bestens durchdachtes Ausflugsziel, das komplexe Themen wie Energie und Nachhaltigkeit spannend, greifbar und altersgerecht vermittelt. Das Angebot überzeugt durch Qualität, Kreativität und einen starken Fokus auf Bildung und Umweltbewusstsein.

Das Saisonfinale naht in großen Schritten
Noch bis 2. November 2025 in der SONNENWELT Großschönau auf eine einzigartige Zeitreise zum Thema Mensch & Energie gehen und die aktuelle Sonderausstellung „Die Powerchanger“ besichtigen.
In den Herbstferien kann die SONNENWELT zwischen 25. Oktober und 2. November täglich von 10 bis 16 Uhr besichtigt werden.
Für alle kleinen Gäste gibt es als Ferienspecial eine kostenlose Rätsel-Rallye!
Sonderöffnungstag: Aufgrund der Herbstferien haben wir auch am Montag, 27. Oktober, von 10 bis 16 Uhr für euch geöffnet (letzter Einlass: 15 Uhr).

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:	Marktgemeinde Großschönau 3922 Großschönau 49
Druck:	Druckerei Berger, 3950 Gmünd
Für den Inhalt verantwortlich:	Bürgermeisterin Elisabeth Wachter
Auflage:	580 Stück
Erscheinungsweise:	Kostenlos an die Gemeindebürger

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: Diese Druckschrift beinhaltet Mitteilungen der Bürgermeisterin der Marktgemeinde Großschönau über wesentliche Gemeindeangelegenheiten in Erfüllung der gesetzlichen Informationspflicht der NÖ Gemeindeordnung 1973

Neuer Urnenhain am Friedhof Großschönau

Am Friedhof Großschönau wurde ein neuer, zweiter Urnenhain errichtet und fertiggestellt. Das Modell „Pagode“ verfügt über 12 Kammern, die jeweils Platz für bis zu drei Aschenkapseln bieten. Zwischen den Urnennischen wurden Glastrennwände montiert, als Dach wurde ein Kupferdach der Spenglerei Zwölfer Franz aus Schweiggers ausgeführt.

Beim Ankauf ist anzugeben, welche Urnennische erworben werden soll.

Kostenübersicht:

Erstmaliger Ankauf inkl. Grabstellengebühr für 10 Jahre: € 1.000,00

Verlängerung um weitere 10 Jahre: € 300,00

Begräbniskosten Urne in Urnennische: € 100,00

Investitionskosten: € 15.000,00 zzgl Eigenleistungen durch Bauhofmitarbeiter

Einblick ins kulturelle Gedächtnis unserer Gemeinde

Im Juli folgten die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte der Marktgemeinde Großschönau einer Einladung zur gemeinsamen Besichtigung des Heimatmuseums „Dorfleben“ sowie des Jägerhauses. Ziel war es, zwei der bedeutendsten Kultureinrichtungen unserer Gemeinde näher kennenzulernen, hinter die Kulissen zu blicken und über mögliche Weiterentwicklungen ins Gespräch zu kommen.

Das Museum „Dorfleben“, gegründet in den Jahren 1982 bis 1984, beeindruckt mit rund 5.000 Exponaten auf einer Fläche von etwa 250 m². In den vielfältigen Themenräumen – von der Web- und Textilstube über die Naturstube mit Mineralien- und Pilzsammlung bis hin zur sakralen Nische und den Werkstätten alten Handwerks – wird das Alltagsleben vergangener Generationen eindrucksvoll vermittelt. Im Anschluss stand das Jägerhaus auf dem Programm.

Die Ausstellung bietet eine breite Palette liebevoll gestalteter Räume: vom alten Postamt über eine historische Schulklasse bis hin zu Zeitzeugeninterviews mit Großschönauerinnen und Großschönauern.
Ein besonderes Highlight ist das kleinste Kino Österreichs, das wertvolle Filme in historischem Ambiente zeigt. Die Rückmeldungen der Gemeinderätinnen und Gemeinderäte waren sehr positiv.

Besonders hervorgehoben wurden der Ideenreichtum, die Detailverliebtheit und die große Vielfalt der Exponate. Gleichzeitig wurden erste Überlegungen zu einer künftigen Weiterentwicklung der beiden Einrichtungen angestoßen.

Ein herzlicher Dank gilt Josef Gratzl, der mit seinem umfangreichen Wissensschatz durch die Ausstellungen führte.

Fotocredit: Marktgemeinde Großschönau

KEM-Verein wählt neuen Vorstand

Bei der jüngsten Generalversammlung des Trägervereins der Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal wurde ein neuer Vorstand bestellt.
Die Mitglieder bestätigten bewährte Kräfte und begrüßten auch ein neues Gesicht im Team. Den Vorsitz übernimmt weiterhin Obmann Klaus Stebal aus Großschönau, unterstützt von Obmann-Stellvertreter Hermann Hahn aus Bad Großpertholz. Die Schriftführung liegt in den Händen von Joachim Fischer aus Weitra, mit Herwig Krenn aus Unserfrau-Altweitra als Stellvertreter. Die Finanzen verwaltet Kassier Stefan Stangl aus St. Martin. Neu im Vorstand ist Kassier-Stellvertreter Gottfried Pfeiffer aus Moorbad Harbach.

Ein zentrales Projekt bleibt die regionale Energiegemeinschaft Lainsitztal, zu der es im Spätherbst eine Infoveranstaltung für Interessierte geben wird. Ein geplanter Folder richtet sich speziell an junge Familien mit Neugeborenen, der alltagstaugliche Tipps, Ideen und DIY-Anleitungen für einen umweltbewussten Start ins Familienleben bereitstellen wird. Ergänzend dazu sind Vorträge geplant. Außerdem sind Infoveranstaltungen in Kooperation mit dem Reallabor Waldviertel geplant.
Darüber hinaus werden sich die Gemeinden in den nächsten zwei Jahren verstärkt dem Thema Leerstand widmen, um langfristig nachhaltige Lösungen für ungenutzte Gebäude zu entwickeln.

Bodenanalysen: ein Grundbaustein für klimafitte Böden

Zuschuss für Bodenanalysen nach Albrecht/Kinsey durch die KLAR! Lainsitztal
Für die ersten 40 Proben gibt es einen Zuschuss von 20€ für eine Bodenanalyse, nach BD95 Albrecht Standard, durch die KLAR! Lainsitztal. Dies erfolgt in Kooperation mit der HUMUS Bewegung aus Litschau. Diese Art von Boden-Beprobung hilft dem Landwirt, Bodenstruktur und Bodenfruchtbarkeit gezielt zu verbessern.
Ablauf der Probeziehung
1.Nach Anleitung der HUMUS Bewegung die Bodenprobe ziehen. Empfohlen wird zwei Bodenproben – von einem guten und einem schlechten Acker – zu nehmen.
2.Bitte die Bodenprobe an das Büro der HUMUS Bewegung (Schandachen 26, 3874 Litschau) per Post senden oder in das Büro der KLAR! Lainsitztal von Oktober bis November 2025 (Sonnenplatz 1, 3922 Großschönau) bringen.
3.Es werden max. zwei Proben pro Betrieb mit Sitz in einer der sechs Lainsitztal-Gemeinden unterstützt. Dies erfolgt in einem verminderten Rechnungsbetrag. Im Gegenzug erhält die KLAR! Lainsitztal Ihre Analyseergebnisse.
Weitere Informationen, eine Anleitung zur Probeziehung und das Probeformular gibt es Online auf der Homepage der HUMUS Bewegung zum Download:
https://humusbewegung.at/bodenanalysen-nach-albrecht-kinsey-dominik-christophel/#Info

Bei Fragen zur Abwicklung der Bodenprobenabgabe kontaktieren Sie bitte Frau Litschauer von der KLAR! Lainsitztal, 02815/77270-14 bzw. klar@gross.schoenau.at

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert.

Lainsitztal als „Natur im Garten“ Region ausgezeichnet

Die sechs Gemeinden im Lainsitztal wurden für ihre gemeinsame, naturnahe Pflege öffentlicher Grünflächen ausgezeichnet. Sie sind jetzt offiziell Natur im Garten Region.
Die Gemeinden arbeiten ohne chemisch-synthetische Pestizide, Dünger oder Torf – dafür mit viel Einsatz für Artenvielfalt und Umweltschutz!

Neuer Vorstand der KLAR! startet durch

Der neue Vorstand der Klimawandel-Anpassungsmodellregion (KLAR!) Lainsitztal traf sich kürzlich zur ersten Arbeitssitzung. Dabei wurden die Maßnahmen für die nächsten Monate geplant.
Der aktuelle Vorstand setzt sich folgendermaßen zusammen v.l. Kassier-Stv. GfGR Clemens Fritz (Gemeinde Unserfrau-Altweitra), Verena Litschauer (Managerin KEM Lainsitztal), Kassier GR Hermann Hahn jun. (Gemeinde Bad Großpertholz), Obfrau BGM Elisabeth Wachter (Großschönau), Schriftführerin-Stv. GR Franz Krauskopf (Moorbad Harbach), Schriftführerin GfGR Ilse Lettl-Gansch (Moorbad Harbach) und Obfrau Stv.-Vzbgm. Sigrid Holzweber (St.Martn)

Vorsorgecheck Naturgefahren

Die Stadtgemeinde Weitra und die Marktgemeinde Großschönau haben kürzlich mit dem „Vorsorgecheck Naturgefahren“ der Energie- und Umweltagentur Niederösterreich und des EPZ - Elementarschaden Präventionszentrum bewertet, von welchen Gefahren sie besonders betroffen sind und welche Vorsorgemaßnahmen getroffen werden sollten. Viele Maßnahmen wurden bzw. werden bereits gesetzt, um sich auf den Klimawandel vorzubereiten, weitere Maßnahmen werden folgen.
Der Vorsorgecheck wurde in Kooperation mit der KLAR! Lainsitztal durchgeführt.

Waldviertel aktiv gestalten: Unterwegs in Sachsen

Im Rahmen der 2023 gestarteten Zukunft.Reise. Waldviertel wollen die Vereine Interkomm und Wirtschaftsforum Waldviertel in Abstimmung mit dem Regionalverband Menschen, Projekte und Regionen kennenlernen und von ihnen lernen. Das gewonnene Wissen wollen sie in ihre Arbeit im Waldviertel einflechten und so einen maßgeblichen Beitrag für eine positive Entwicklung unserer Heimatregion leisten.

Dieses Jahr führte die Reise in die Region Leipzig nach Sachsen. Eine Region, die ähnliche Herausforderungen kennt wie das Waldviertel: Demografischer Wandel, Stadt-Land-Speckgürtel, Arbeitskräftemangel und knappe Gemeindebudgets.

Das Programm der drei Tage war intensiv, der Spaß an der gemeinsamen Arbeit für die Region kam dennoch nicht zu kurz. Schon im Zug widmete sich das 20-köpfige Zukunftsteam in Workshops vielen relevanten Themen.
„Die Zukunftsreise war für die beiden Vereine ein inspirierendes Erlebnis. Die TeilnehmerInnen hatten die Möglichkeit, innovative Ansätze zur Regionalentwicklung und zum Strukturwandel hautnah zu erleben. Besonders beeindruckend war die Entschlossenheit, neue Wege zu gehen – sei es im Bereich altersgerechtes Wohnen, regionale Kreisläufe oder in Bezug auf innovative Ideen zur Akquise von neuen MitarbeiterInnen!“, so Bürgermeister Josef Ramharter, Obmann-Stellvertreter des Vereines Interkomm Waldviertel.

Stopps auf der Reise waren u.a. Markkleeberg, wo aus riesigen Braunkohlegruben attraktive Seen inklusive weitläufigem Freizeitareal entstanden sind und damit der gesamte Wohnstandort aufgewertet wurde, der Generationenpark Großpösna, der die Wichtigkeit von Wohnangeboten im Alter unterstrich, oder auch der Coworking Space Thallwitz in einem ehemaligen Leerstand. Ein besonderes Highlight war der Besuch im WohnXperium in Chemnitz. Hier werden neue Produkte und Lösungen für Wohnen und Pflege im Alter getestet, damit ältere oder kranke Menschen möglichst lange und selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden leben können. Das Team konnte am eigenen Leib erproben, wie groß die Einschränkungen im Alter sein können und wie man sich im Wohnraum Erleichterungen schaffen kann.

„Die Gespräche mit engagierten Akteuren vor Ort haben uns gezeigt, wie wichtig regionale Zusammenarbeit, kreative Lösungsansätze und eine gemeinsame Vision für eine zukunftsfähige Entwicklung sind. Diese Erfahrungen nehmen wir mit in unsere tägliche Arbeit und werden sie in unsere Projekte einfließen lassen. Wir sind überzeugt: Der Blick über die Grenze erweitert nicht nur den Horizont, sondern eröffnet auch neue Chancen für das Waldviertel“, ist Obmann-Stv. Josef Ramharter überzeugt.
Bei der Ankunft in St. Pölten am Hauptbahnhof war man sich einig: Die Zukunft.Reise.Waldviertel ist lange nicht zu Ende. Es gibt noch viel zu tun!

Die 20-köpfige Delegation der Vereine Interkomm und Wirtschaftsforum Waldviertel auf der Zukunft.Reise. Waldviertel im WohnXperium in Chemnitz © Verein Interkomm Waldviertel

Freie Wohnungen und Bauplätze in Großschönau

Unsere Marktgemeinde bietet nicht nur eine hohe Lebensqualität, sondern auch attraktive Wohnmöglichkeiten. Aktuell stehen zwei Wohnungen in Großschönau zur Verfügung – ideal für alle, die ein Zuhause mit guter Infrastruktur, lebendigem Miteinander und naturnaher Umgebung suchen.

Geheizt werden die Wohnungen mit Fernwärme. Jede Wohnung verfügt über einen Parkplatz, Abstellraum und ein Kellerabteil. Weiters verfügen die Wohnhäuser über einen Spielplatz, einen Trockenraum und einen Kinderwagen-/ Fahrradraum.

Weitere Informationen finden Sie auch auf der Website **www.wav-wohnen.at**

Großschönau 131/1
Wohnfläche ca. 75 m²
Eigenmittel ca. € 3.100,00
Mietpreis € 827,00

Großschönau 131/10
Wohnfläche ca. 73 m²
Eigenmittel ca. € 2.900,00
Mietpreis € 804,00

Für alle, die den Traum vom Eigenheim verwirklichen möchten, gibt es außerdem **freie Bauplätze** in bester Lage:

- Sonnige Grundstücke von 850 bis 1.030 m²
- Kurze, fußläufige Wege ins Ortszentrum
- Preise von 22 bis 27 Euro pro m²

Das aktuelle Inserat finden Sie unter: **https://grossschoenau.gv.at/page.asp/-/immobilien**

Großschönau ist bekannt für sozialen Zusammenhalt, eine ausgezeichnete Infrastruktur und nachhaltiges Handeln – ideale Voraussetzungen, um hier Wurzeln zu schlagen.

Interessierte erhalten weitere Informationen zu Wohnungen und Bauplätzen am Gemeindeamt Großschönau.
MO-FR 8-12 Uhr, 02815/6252

„Mei liabste Weis“, die erfolgreichste Volkskultur-Sendung des ORF, wird am 11. Oktober 2025 vom Kulturstadel Großschönau live ausgestrahlt. Bereits am 10. Oktober findet die Generalprobe statt.
Publikumsliebling **Franz Posch** wird auf Einladung des Kulturvereines großARTig Musikwünsche erfüllen und Land und Leute unserer Region ins Rampenlicht stellen. Über 600.000 Zuseher in Österreich, Bayern, Südtirol und im übrigen deutschsprachigen Raum werden dieses Musikspektakel aus Großschönau verfolgen.

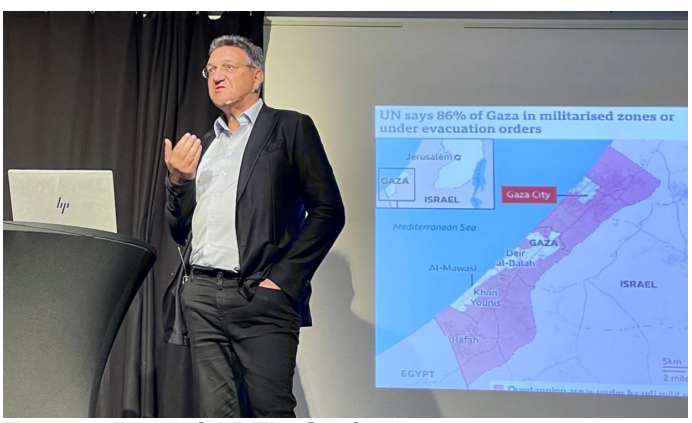
Die Aufbauarbeiten werden eine Woche dauern. Über 200 Nächtigungen, hunderte Mittag- und Abendessen in der Produktionswoche und am Sendewochenende sind damit verbunden. Neben diesen wirtschaftlichen Impulsen für die Gemeinde werden auch interessante kulturelle und touristische Ziele im deutschsprachigen Raum beworben. So sind unter anderem Filmbeiträge über die Sonnenwelt, den Sternzeichenpark, das Museum Dorfleben, das Jägerhaus, die Schmalspurbahn sowie ein kulinarischer Beitrag geplant.

Als Gastgruppen wird Franz Posch **„MachLast“**, eines der besten Blasorchester Österreichs, begrüßen. Auf zwei weiteren Bühnen werden **„Spiel.lust und Sing.lust“** sowie der **singende und pfeifende Drehorgelspieler Oliver Maar** auftreten. Die Sendung „Mei liabste Weis“ wird mit dem Marsch „Allen voraus“, live gespielt von der **Jugendtrachtenkapelle Großschönau**, seinen Ausklang finden. Als besonderer Ehrengast wird auch **Landeshauptfrau Mikl-Leitner** bei der Live-Sendung erwartet.

Ablauf für die Live-Sendung und die Generalprobe:
Einlass: 17:00 bis 19:30 Uhr; Beginn: 20:15 Uhr
Abendessen: Gäste, die gerne im Kulturstadel essen möchten, können zwischen mehreren warmen Speisen wählen. Bestellungen sind vor der Sendung von 17:00 bis 19:00 Uhr möglich.
Kleidung: Erwünscht ist festliche oder trachtige Kleidung. Bedenken Sie bitte, dass die Temperaturen im Oktober schon erfrischend sein können.
Sonstiges: Nach der offiziellen Veranstaltung gibt es einen gemütlichen musikalischen Ausklang mit den Gastgruppen.
Platzzuweisung: Die Platzzuweisung im Kulturstadel erfolgt ausschließlich durch den ORF-Tirol.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns am 10. oder 11. Oktober im Kulturstadel oder vor den Fernsehgeräten begleiten würden.

Am 7. September berichtete **ORF-Korrespondent Karim El-Gawhary** in der Kulturwerkstätte Großschönau über die aktuellen Geschehnisse im Krisenherd Nahost und seine journalistische Arbeit in Kriegs- und Krisengebieten. Sein Vortrag gab einen umfassenden Einblick in die derzeitige Situation in Gaza und im Westjordanland. Mit dem Publikum wurden weiters die Zukunft der Hamas, die Zweistaatenlösung, die Entwicklung der politischen Lage in Syrien und mögliche Lösungsszenarien für einen anhaltenden Frieden erörtert.



Fotocredit: großARTig Großschönau

Mit Standing ovations wurde das diesjährige Konzert des **Duo Grübl** und des Klarinettenquartetts Feinklang belohnt.
Das Repertoire reichte von klassischen Stücken über traditionelle Klezmermusik bis hin zu schwungvollen, modernen Arrangements.

Fotocredit: großARTig Großschönau

POXRUCKER SISTERS
„WEIHNACHTEN FÜR MI“
06. Dezember, 17:00 Uhr, Kulturstadel
Im Advent nehmen uns die drei Schwestern mit auf eine ganz besondere musikalische Reise: Lieder, die Mut machen, Lieder in einem winterlichen Gewand und traditionelle Weihnachtslieder im unverwechselbaren PoxSis-Stil. Die Poxrucker Sisters machen die kleinen und großen Momente der Vorweihnachtszeit im Schönauer Kulturstadel greifbar.

Weitere Termine:

04. Jänner 2026: Neujahrskonzert Ensemble Neue Streicher

25. April 2026: Erwin Steinhauer und die Oberösterr. Concertschrammeln

29. Mai 2026: Pro Brass „Smile“ (Premiere)

Wir laden Sie zu unseren Veranstaltungen herzlichst ein und würden uns über Ihren Besuch sehr freuen.

Josef Gratzl,
Obmann großARTig Großschönau

Musikschule Oberes Waldviertel

Liebe Gemeindebürger! Liebe Musikschüler! Liebe Eltern!

Das Schuljahr 2025/26 hat gerade begonnen, und wir freuen uns sehr, dass Musik in unserer Gemeinde weiterhin extrem beliebt ist: Zurzeit sind unglaubliche 67 Kinder in Ausbildung! 18 davon sind Neuanfänger!

Was mich noch mehr freut ist die schöne Verteilung über die unterschiedlichsten Instrumente: Wir haben Querflöte, Klarinette, Saxophon, Tenorhorn, Posaune, Tuba, Schlagzeug und Gitarre dabei. Das ist eine herrliche Mischung und lässt auf viel musikalischen Nachwuchs hoffen.

Unser Lehrerteam ist heuer folgendermaßen aufgestellt:
Querflöte (Anita Wenigwieser, Karin Kautzky)
Klarinette/Klavier/Blockflöte (Herbert Grübl)
Saxophon/Klarinette (Christian Hofbauer)
Trompete/Flügelhorn (Thomas Pabisch)
Horn/Tenorhorn/Posaune/Tuba/Blockflöte (Stefan Grübl)
Schlagwerk (Johannes Rauch, Michael Loidl)
Akkordeon (Milos Avramovic)

Neben dem Einzelunterricht am Instrument bieten wir am Standort Großschönau auch noch folgende **kostenlose Ergänzungsfächer** an: Jugendblasorchester, Korrepetition (Klavierbegleitung für Prüfungen und Konzerte), Kooperation mit der Volksschule (Blockflöten-Kurs im 2. Semester) und Musikkunde Bronze.

Ich denke, dass unsere Gemeinde in Sachen Musik weiterhin sehr gut aufgestellt ist. Man denke nur an unsere Chöre, unsere Jugendtrachtenkapelle, den Kulturverein großARTig oder die erfolgreichen Ensembles und Bands. Die Musikschule legt hier oftmals die Basis für ein schönes Hobby, das einen ein Leben lang begleitet.

Für alle Fragen zum Thema Musikschule stehe ich gerne telefonisch zur Verfügung (0664 523 72 73). Informationen gibt es auch auf unserer Homepage unter **www.mow-musikschule.at** oder im Büro (02852 525 06 – 320).
Ich wünsche allen Musikschülern einen schönen Schulstart und viel Freude weiterhin mit der Musik!

Stefan Grübl
Standortkoordinator

Jugendtrachtenkapelle - Klangvoll in den Herbst

Zuvor möchten wir aber noch einmal auf unsere letzten Ausrückungen in den vergangenen Sommermonaten zurückblicken:
Bei der Marschmusikbewertung in Heidenreichstein konnten wir unter der Leitung unseres Stabführers Michael Hobiger, in der Wertungsstufe D, erneut ein gutes Ergebnis erzielen. Im Anschluss daran umrahmten wir das Bezirksmusikfest mit einem mitreißenden Dämmerschoppen und sorgten so für musikalische Unterhaltung. Ausgelassene Stimmung und beste Laune waren dabei garantiert!

Nur zwei Wochen später folgte bereits unser traditioneller MusiKirtag am Marktplatz in Großschönau. Nach der feierlichen Heiligen Messe, die von den S[w]ingin' Voices musikalisch gestaltet wurde, starteten wir mit dem Aufstellen des Kirtagsbaums in einen abwechslungsreichen Festtag. Anschließend sorgte die Gemeindemusikkapelle Bad Traunstein mit einem zünftigen Frühschoppen für beste Stimmung, bevor am Nachmittag unsere beliebten Kirtagsspiele Jung und Alt gleichermaßen unterhielten. Mit der Band „Nevergreen" ließen wir den Tag stimmungsvoll ausklingen. Für das leibliche Wohl war natürlich bestens gesorgt: Unsere zahlreichen Gäste konnten sich mit Sauroller, Käsespätzle und Co. stärken, außerdem gab es Kaffee und Mehlspeisen sowie eine Wein- und Seidlbar.

Zwischenzeitlich stellten sich Matthias Grübl (Klarinette) und David Kolm (Posaune) der Prüfung für das Goldene Leistungsabzeichen und meisterten diese bravourös. Herzlichen Glückwunsch zu dieser großartigen Leistung!

Die Gestaltung der Heiligen Messe am Johannesbergkirtag rundete den Juni musikalisch ab.
Nur wenige Tage später legte unser „Musi-Storch" einen Zwischenstopp bei unserem Flügelhornisten Andi und seiner Frau Regina ein. Gemeinsam stießen wir auf die Geburt der kleinen Laura an und wünschen der jungen Familie alles Gute!

Ende Juli bewies unsere „Kreuzberg Böhmische" ihr Können beim Böhmischen Kleingruppenwettbewerb in Glödnitz/Kärnten und belegte dort den tollen 4. Platz. Außerdem sorgten sie beim „Schönauer Sommernachtsfest" des USV für die musikalische Umrahmung.

Zudem durften wir den Festakt anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der FF Mistelbach musikalisch mitgestalten.

Nach der etwas ruhigeren Sommerzeit, in der die MusikerInnen Zeit zum Verschnaufen hatten, kehrt nun wieder Leben in unser Probelokal ein.

Wir sind bereits in die Herbstsaison gestartet und proben fleißig für unsere Teilnahme an der Konzertmusikbewertung, die am 16. November in Hirschbach stattfindet.

Ein weiterer musikalischer Höhepunkt erwartet uns Anfang Oktober, denn wir dürfen Teil der beliebten ORF-Sendung „Mei liabste Weis“ sein.

Ein besonderes Highlight für das nächste Jahr steht ebenfalls schon fest: Vom 20. bis 21. Juni 2026 findet das Bezirksblasmusikfest inklusive Marschmusikbewertung bei uns in Großschönau statt – wir freuen uns schon sehr auf diese Veranstaltung!

Wir möchten Sie darüber informieren, dass in diesem Jahr kein Flohmarkt stattfindet. Im nächsten Jahr laden wir Sie jedoch wieder herzlich ein, nach besonderen Funden bei uns zu stöbern.
Alle aktuellen Termine, Fotos und Neuigkeiten finden Sie wie gewohnt auf unserer Homepage sowie auf unseren Facebook- und Instagram-Kanälen.

Neuigkeiten der Volks- und Ferienbücherei Großschönau

Im Juli war bei unserem Ferienspiel wieder einiges los! Zahlreiche fröhliche Kinder, kreative Stationen und (meist) gutes Wetter machten das Programm zu einem vollen Erfolg. Unter dem Motto „Eine Reise durch die Welt der Bücher“ begleitete Max ein altes, verstaubtes Buch ins Reich der Kinderliteratur. Dort traf er Pippi Langstrumpf, das Neinhorn und viele weitere bekannte Figuren – gemeinsam galt es, magische Schlüssel zu finden und spannende Abenteuer zu erleben. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei, lösten Rätsel, spielten Szenen nach und tauchten so richtig in die bunte Fantasiewelt der Geschichten ein.

Auch für die Herbstzeit ist bestens gesorgt: Unsere Regale sind frisch gefüllt mit vielen neuen Büchern für kleine und große Leseratten. Von spannenden Abenteuern über lustige Geschichten bis hin zu informativen Sachbüchern ist für jeden Geschmack etwas dabei. Kommt vorbei und entdeckt eure neuen Lieblingsgeschichten – ein gemütlicher Lesesessel wartet schon auf euch.

Und das Beste: Bücherwünsche sind bei uns jederzeit willkommen! Einfach direkt bei unseren Bibliothekarinnen melden oder einen Zettel in das Bücherwunschglas werfen. So stellen wir sicher, dass unser Angebot genau das bereithält, was euch interessiert.

Frankfurter Buchmesse 15.–19. Oktober 2025: Bei der größten Buchschau der Welt werden die wichtigsten Neuerscheinungen des deutschsprachigen Raums vorgestellt. Das Gastland Philippinen präsentiert seine Kultur und Literatur.

Ab November finden Sie in unserem Medienbestand die spannendsten Neuerscheinungen – die Bücher, über die man spricht.

Wir freuen uns auf viele neugierige Leserinnen und Leser in der Bücherei Großschönau!

Helga Ritscher und das Team der Bücherei wünschen einen schönen Herbst und viel Zeit für ein gutes Buch!

USV Großschönau

Auf den 5. Titelgewinn des USV Großschönau en suite folgte das alt bewährte USV-Programm für die heißen Monate des Jahres: Von 07. bis 11. Juli fand zunächst unser USV-Sommersportcamp statt. Bianca Riegler, Sophie Breiteneder und Julia Hobiger stellten ein abwechslungsreiches Programm aus Fußball, Tennis und Kreativem zusammen, an dem eine Rekordzahl von 32 Kindern und Jugendlichen teilnahm. Am 14. August lud der Serienmeister dann wieder zu seinem traditionellen USV-Sommerstockschießen. In einer der wohl schönsten Sommernächte und bei musikalischer Umrahmung durch die „Kreuzberg Böhmische“ kämpften Jung und Alt um den Turniersieg. Wenige Wochen danach starteten die Meistermannschaft und ihr Nachwuchs in Großglobnitz früh in die Herbstsaison. Während unsere Bambinis beim Nachwuchsturnier den hervorragenden 2. Platz holten, musste der USV eine seiner seltenen Niederlagen einstecken. Die Hausherren aus Großglobnitz gewannen verdient mit 3:1. Eine Woche später machten es die Großen besser: Der USV bezwang den USC Oberstrahlbach vor heimischem Publikum mit 8:2. Davor konnten unsere Bambinis eines von zwei Nachwuchsmatches für sich entscheiden.
Im Rahmen der Oberstrahlbach-Partie ging auch offiziell eine Ära zu Ende. Unser fünffacher Meistertrainer Christoph Sulzbachner wurde unter großem Applaus und mit einem kleinen Dankeschön in die Trainer-Pension verabschiedet. Seit diesem Sommer leitet das neue Trainer-Team René Edinger, Simon Hobiger, Johannes Hahn und Klemens Pollak die sportlichen Geschicke des Vereins!

Bis zur Winterpause warten auf die aktuellen Meister vom USV Großschönau jetzt noch folgende Begegnungen:

- Sonntag, 28.09. Heimspiel gegen die Stockzahnkicker (15:00)
- Samstag, 04.10. Heimspiel gegen den SV Krumau/Kamp (18:00)
- Sonntag, 19.10. Auswärtsspiel gegen den USC Friedersbach (15:00)
- Samstag, 25.10. Auswärtsspiel gegen die SU Rudmanns/Stift Zwettl (18:00)
- Samstag, 08.11. Auswärtsspiel gegen den USV St. Leonhard/Hornerwald (19:30)

Wir freuen uns auf lautstarke Unterstützung von den Rängen. Aber auch wer seinen Platz eher auf dem Grün und nicht auf der Tribüne sieht, ist bei uns herzlich willkommen. René Edinger (0681/84941615) und sein Team freuen sich über motivierte Neueinsteiger jüngeren und älteren Semesters, die sportlich aktiv am Ball bleiben wollen. Ebenso sind bei unseren Bambinis laufend neue Anmeldungen möglich. Bambini-Chefin Bianca Riegler (0680/4458289) freut sich über neue, sportbegeisterte Kids im Volksschulalter.
Alle aktuellen Infos zum Verein und zur Serie H – Die Waldviertler Hobbyliga findet ihr wie immer auf unserer Facebook-Seite und der Liga-Homepage (www.hobbyliga-zwettl.at).

Euer USV Großschönau
(amtierender Meister der Serie H
„Die Waldviertler Hobbyliga“)

Neuigkeiten der Landjugend Großschönau

In den vergangenen Wochen war bei uns einiges los. Besonders groß war die Freude bei Familie Schwarzinger, denn ihre Tochter Laura kam gesund zur Welt. Ganz nach alter Tradition stellten wir dazu unseren Landjugend-Storch auf und überbrachten die besten Glückwünsche.

Auch bei der Hochzeit von Andreas & Barbara Schäfer waren wir mit dabei. Der schöne Brauch des Absperrens durfte natürlich nicht fehlen – mit lustigen Spielen, guter Stimmung und dem einen oder anderen Schnapserl sorgten wir für heitere Momente, bevor das Brautpaar den Bund fürs Leben schloss.

Ein weiteres Highlight war die feierliche Eröffnung unseres neuen Jugendraums. Nach längerer Vorbereitung konnten wir die Räumlichkeiten endlich einweihen. Wir sind überzeugt, dass wir dort noch viele gemeinsame Stunden verbringen und zahlreiche coole Aktivitäten erleben werden.

Im Anschluss an die Eröffnung besuchten wir gemeinsam das Fest in Groß Meinharts, wo der Tag in geselliger Runde seinen Ausklang fand.

Auch beim diesjährigen Ostermarkt waren wir wieder tatkräftig mit dabei. Mit viel Einsatz halfen wir bei der Vorbereitung und Durchführung – ein schönes Beispiel dafür, wie Tradition und Gemeinschaft in unserer Gemeinde lebendig bleiben.

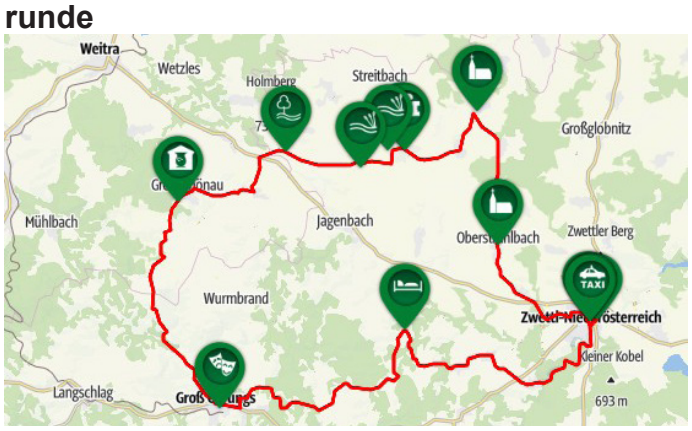
Alles in allem blicken wir auf eine ereignisreiche Zeit zurück, die von Familienglück, Brauchtum, Gemeinschaft und Festfreude geprägt war.

Radwegebeschilderungsoffensive im Waldviertel erreicht Halbzeit

Neu: Kraftquell-Radrunde (65 km)
Ein sportlich-kulturelles Highlight für alle Radfans! Die Rundtour verbindet besondere Kraftplätze wie den Ursprung der Thaya in Schweiggers, die Kraftarena in Groß Gerungs und eindrucksvolle Naturformationen bei Großschönau. Anspruchsvoll in der Topografie – aber reich an Natur, Energie und Panorama.

Diese modern beschilderte Radroute sorgt ab sofort für bessere Orientierung und ein sicheres Fahrerlebnis. Mit über 500 km Radwegen wird das Waldviertel fit für den boomenden Radtourismus gemacht – ein starker Impuls für die regionale Wirtschaft!

Mehr Infos zur Strecke:
https://www.waldviertel.at/a-kraftquell-radrunde



Fotocredit: Ausschnitt der Radrunde,
https://www.waldviertel.at/a-kraftquell-radrunde

Bernhardiweg: Infoabend in Großschönau

Am 4. September fand im Pfarrcafé Großschönau der letzte von fünf Infoabenden zum geplanten Bernhardiweg im Waldviertel statt. Der Saal war voll und das Interesse groß. Bürgermeisterin Elisabeth Wachter begrüßte die Gäste, unter den Anwesenden waren u. a. P. Matthäus, Pastoralassistent Georg Kreuter, Thomas Baumgartner (Stift Zwettl), Bgm. a. D. Martin Bruckner sowie zahlreiche Gemeindevertreter.

Fotocredit: Marktgemeinde Großschönau

Die Vortragenden BH Markus Peham (Initiator), Bgm. Josef Schaden (Verein Freunde des Zisterzienserstiftes Zwettl) und Tom Bauer (Destination Waldviertel) informierten über den aktuellen Stand des Projekts. Im Mittelpunkt stand das Thema Nächtigungen – mit der Einladung zur Vermietung von Privatzimmern, da der Bedarf bereits jetzt klar erkennbar ist.

Mit diesem Abend endete die Info-Tour durch die fünf Gemeinden. Der nächste große Schritt folgt am 26. September 2025 mit der Projektpräsentation im Stift Zwettl.

Platz für Visionen – Betriebsflächen in Großschönau sichern

Unternehmerinnen und Unternehmer aufgepasst: In der Kleinregion Lainsitztal stehen moderne Betriebsbaugründe in Großschönau, Weitra und St. Martin zur Verfügung. Die Grundstücke bieten eine hervorragende Infrastruktur, beste Lage und flexible Gestaltungsmöglichkeiten.

Betriebsgebiet Großschönau:
Direkt an der B119 Richtung Groß Gerungs gelegen, umfasst das Betriebsgebiet rund 30.000 m² teilbare Fläche, die nach individuellen Bedürfnissen gestaltet werden kann.

Ihre Vorteile auf einen Blick:
- Sofort verfügbare, flexible Flächen
- Breitbandanschluss und moderne Infrastruktur
- Zukünftiges Umspannwerk in direkter Nähe
- Attraktives Umfeld und hohe Lebensqualität

Nutzen Sie die Chancen eines gut angebundenen, zukunftsorientierten Standorts mitten im Waldviertel und sichern Sie sich jetzt Ihre Betriebsfläche.

Weitere Informationen:
Betriebsflächen Großschönau:
www.grossschoenau.gv.at/page.asp/-/immobilien

Betriebsgebiete der Kleinregion Lainsitztal:
www.lainsitztal.at/-/betriebsgebiete

Für Rückfragen steht die Gemeinde Großschönau gerne zur Verfügung.

Fotocredit: Marktgemeinde Großschönau

40 Jahre Dorf- und Stadterneuerung – Großschönau als Pioniergemeinde

Die Niederösterreichische Dorf- und Stadterneuerung feiert heuer ihr 40-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass gab es im Schloss Luberegg in Emmersdorf eine große Feier. Unsere Gemeinde wurde dabei von Bürgermeisterin Elisabeth Wachter vertreten.

Großschönau zählt zu den Pionierorten der Dorferneuerung in Niederösterreich. Bereits seit vier Jahrzehnten setzen engagierte Vereine und aktive Bürgerinnen und Bürger wertvolle Impulse, die das Ortsbild prägen, das gesellschaftliche Leben stärken und die Identität in unseren Katastralgemeinden lebendig halten. Insgesamt neun Dorferneuerungsvereine haben in all den Jahren unzählige Projekte umgesetzt – von Gestaltungen im Ortskern, über Spielplätze und Veranstaltungen bis hin zu Initiativen für mehr sozialen Zusammenhalt.

Ein besonderer Höhepunkt in der Geschichte unserer Gemeinde war die Teilnahme am Europäischen Dorferneuerungspreis:
Als einzige Gemeinde Niederösterreichs durfte Großschönau bereits zweimal am europaweiten Wettbewerb teilnehmen und wurde 2020 sogar mit dem Europäischen Dorferneuerungspreis in Gold ausgezeichnet. Die internationale Jury würdigte die kontinuierliche und ganzheitliche Gemeindeentwicklung höchster Qualität und stellte die Bereiche Energie und Klima als besondere Stärken von Großschönau heraus.
Bei der Festveranstaltung in Emmersdorf war unsere Gemeinde als Preisträger auch in einer Ausstellung vertreten, in der die wichtigsten Schwerpunkte gezeigt wurden. Für Großschönau ist es eine große Ehre, auf europäischer Ebene zu den Vorzeigegemeinden zu zählen – und ein Ansporn, weiterhin mit Tatkraft, Zusammenhalt und Innovationsgeist die Zukunft zu gestalten.

Fotocredit: Marktgemeinde Großschönau

Pflegekinderoffensive NÖ – Kinder brauchen ein sicheres Zuhause

In Niederösterreich werden laufend Pflegepersonen gesucht, die Kindern aus schwierigen Lebenssituationen ein liebevolles Zuhause bieten – sei es auf Zeit oder auf Dauer. Gesucht werden Einzelpersonen, Paare oder Familien mit Hauptwohnsitz in Niederösterreich, die mindestens 25 Jahre alt, gesundheitlich fit und belastbar sind, ein sicheres Zuhause bieten, eine positive Erziehungseinstellung mitbringen und bereit sind, einen Vorbereitungskurs zu absolvieren.

Es gibt verschiedene Pflegeformen:
- Kurzzeitpflege (bis zu 6 Monate, für Kinder von 0–5 Jahren)
- Längerfristige Pflege (bis zur Volljährigkeit)
- Spezialpflege für Kinder mit erhöhtem Betreuungsbedarf

Pflegepersonen übernehmen einen Teil der Obsorge (Pflege und Erziehung). Die Kinder- und Jugendhilfe begleitet die Familien laufend mit Hausbesuchen und Beratung. Rückführungen zu den leiblichen Eltern bleiben dabei möglich.

Pflegepersonen erhalten finanzielle Unterstützung (Pflegekindergeld, Familienbeihilfe etc.), Beratung, Begleitung und Weiterbildung. Weitere Informationen und Termine für Online-Informationsveranstaltungen finden Sie unter: **www.noe.gv.at/noe/Familien/Pflegekinder_und_Pflegeeltern.html**

Kontakt: Amt der NÖ Landesregierung – Abteilung Kinder- und Jugendhilfe
02742 / 9005 – 16442 (DI-DO, 8:30–12:00 Uhr)

Tagesbetreuung Kinder(t)raum Großschönau

Die Betreuung ist möglich von
MO bis FR, jeweils von 07.00 bis 17.00 Uhr
Bitte melden Sie gerne Ihren Bedarf am Gemeindeamt.

Kindergarten Großschönau

In der Ferienbetreuung haben es die Kinder sehr genossen gemeinsam mit den großen Geschwistern aus der TB zu Spielen.

Wir sind NEU im Kindergarten: RUS Chiara, HOBIGER Sebastian, TÜCHLER Lea, WAGNER Elina, EICHINGER Emma, EICHINGER Hannah, LEUTGEB Moritz, WEIGL-POLLACK Benjamin, STIEDL Selina

Heuer durften wir insgesamt 11 Kinder in der ersten Klasse willkommen heißen. Folgende Taferlklassler sind ab nun bei uns: Elena Binder, Oleh Demchenko, Zlata Demchenko, Sebastian Grübl, Sonja Haider, Georg Haslinger, Laura Hobiger, Michael Kranz, Theresa Kurzmann, Natalie Pachtrog, Marie Wagner. Begleitet werden sie von Pädagogin Sabine Leberl.

Geschäftsführende Gemeinderätin Bettina Bruckner besuchte uns in der Schule und überbrachte unseren Taferlklassler-Kindern eine Warnweste und einen Folder für die Eltern zum Thema Sicherheit im Straßenverkehr.

In der Früh aber auch nach dem Jausnen in der großen Pause, bleibt immer auch noch eine kurze Zeit für gemeinsames Spielen. Wer baut den höchsten Turm? Die Buben führen intensive Gespräche zum Thema Konstruktion und Stabilität und loten hier alle Möglichkeiten aus.

Wir freuen uns über gut erhaltene Spielsachen, die Sie nicht mehr benötigen!

Gesucht werden vor allem:

- Spiele (Brett-, Kartenspiele, usw)
- Konstruktionsmaterialien wie z. B. Duplo, Lego, Geomag, Sonos, Matador oder Ähnliches
- Kinderbücher für 6–10-Jährige, in guter Qualität und nach aktueller Rechtschreibung (nicht älter als 10 Jahre)
- Fahrzeuge (Matchbox, Bruder, usw)
- Puppen
- Kaufmannsladen oder Ähnliches

Abgabeort: Volksschule Großschönau
Tel: 02815/6237
Mo-Fr von 07:00 bis 13:00 Uhr
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ende Juni durften die Kinder der 2. Klasse beim Bepflanzen des neuen Hochbeets helfen. Gemeinsam mit Michaela Ranftl wurden Paradeiser, Schnittlauch, Kohlrabi, Physalis sowie Karotten- und Erbsensamen gesetzt. Inzwischen konnte bereits geerntet werden – die frischen Gemüse- und Obststücke genossen die Kinder bei einer gemeinsamen Jause.

Verabschiedung OSR Christian Skoll
Nachdem OSR Chrstian Skoll Ende Juni offiziell in den Ruhestand verabschiedet wurde, übernahm Patrik Breitendeder die Leitung der Volksschulen St. Martin und Bad Großpertholz sowie der Mittelschule Bad Großpertholz.

Willkommen erste Klasse
Die neuen Schülerinnen und Schüler wurden in der ersten Schulwoche herzlich Willkommen geheißen. Gemeinsam mit Ihrem Klassenvorstand wurde der Schulhof für das neue Schuljahr auf Vordermann gebracht.

Rad- und Wandertag
Die gesamte Schule war auf einem Rad- und Wandertag unterwegs. Es wurde der Nebelstein, der Naturpark Bad Großpertholz und in Weitra der Hausschachen erkundet.

Workshop Finanzbildung
Spielerisch erhielten die Kinder der zweiten und dritten Klassen Einblick in die Welt der Finanzen und Wirtschaft. Der Workshop soll die Kinder dabei unterstützen, ihre finanzielle Kompetenz zu entwickeln und Grundlagen für verantwortungsvollen Umgang mit Geld zu schaffen.

Betriebsbesichtigung Hölzl
Die 4a hat einen spannenden Vormittag bei der BIO Bäckerei Hölzl in Unterwindhag verbracht. Nach spannenden Einblicken in das Leben eines Biobäckermeisters und die biologische Landwirtschaft konnten die Schülerinnen und Schüler Brezen und andere Köstlichkeiten backen und probieren.

1. Klassen – Herzlich Willkommen
Den SchülerInnen und Schülern der beiden 1. Klassen wünschen wir einen interessanten Schulanfang und viel Freude weiterhin.

Projekt „Junge Feuerwehr“
Am Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend nahmen auch Schülerinnen und Schüler des Projektes „Junge Feuerwehr“ gemeinsam mit ihrem Lehrer Valentin Österreicher teil. Dieses Treffen fand vom 3. bis 6. Juli in Sigmundsherberg statt. Danke für den Einsatz während der Ferien!

Leichtathletik 1. Platz
Das Team A männlich erreichte bei der Leichtathletik-Bezirksmeisterschaft in Gmünd den 1. Platz. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg!

Besuch bei der KAT25
Eine Gruppe der jungen Feuerwehr der Mittelschule Weitra besuchte am ersten Septemberwochenende die KAT25 – eine Leistungsschau der niederösterreichischen Feuerwehren – in Tulln.

Sehr gut!
Wir gratulieren allen SchülerInnen, die in ihrem Zeugnis nur „Sehr gut“ stehen haben - herzlichen Glückwunsch!

Philipp Jindra – neuer Schulleiter
Mit Beginn des Schuljahres durfte ich die Leitungen an der Mittelschule Weitra, der Volksschule Unserfrau-Altweitra, sowie der Volksschule Moorbad Harbach übernehmen. Gemeinsam mit den Lehrerinnen und Lehrern freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit der gesamten Schulgemeinschaft. Meinem Vorgänger Dir. OSR Dr. Hubert Prinz möchte ich für seine hervorragende Arbeit und die gewissenhafte Übergabe danken.

Die Community Nurse – Gesundheit in der Nachbarschaft

Immer mehr Menschen möchten auch im Alter oder trotz gesundheitlicher Einschränkungen so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden leben. Doch oft stellen sich Fragen: Wie gehe ich mit einer akuten oder chronischen Erkrankung um? Welche Unterstützung gibt es in der Gemeinde? Genau hier setzt die Arbeit der Community Nurse an. Sie ist eine diplomierte Gesundheits- & Krankenpflegeperson, die Gesundheit und Selbstständigkeit der Bürgerinnen und Bürger direkt vor Ort fördert.

Ein Beispiel aus der Praxis:

Frau M., 78 Jahre alt, lebt allein in ihrer Wohnung. Sie hat Diabetes Typ 2 und ist in ihrer Bewegung etwas eingeschränkt. Die Community Nurse besucht sie regelmäßig zuhause. Dabei überprüft sie nicht nur Blutdruck und Blutzucker, sondern berät auch zu Ernährung und Bewegung. Sie erklärt Frau M., wie sie ihre Medikamente richtig einnimmt und wie sie selbst ihre Werte im Blick behalten kann.

Darüber hinaus achtet die Community Nurse auf die Wohnsituation: Sind Stolperfallen vorhanden? Könnten Haltegriffe den Alltag sicherer machen? Sie vermittelt Kontakte zu Hilfsdiensten und organisiert bei Bedarf den Austausch mit ÄrztInnen, PhysiotherapeutInnen oder Sozialdiensten. Auch die soziale Seite kommt nicht zu kurz – die Nurse informiert über Seniorengruppen in der Gemeinde und motiviert Frau M., kleine Schritte für mehr Aktivität im Alltag zu gehen.

Das Beispiel zeigt: Die Community Nurse unterstützt nicht nur bei medizinischen Fragen, sondern kümmert sich ganzheitlich um Gesundheit, Selbstständigkeit und Wohlbefinden. Sie ist Bindeglied und Drehscheibe zwischen Arztpraxis, Pflege, Familie und Gemeinde – und sorgt dafür, dass Menschen wie Frau M. länger aktiv und zufrieden zuhause leben können.

Bei Fragen stehe ich Ihnen entweder in der Sprechstunde, jeden Dienstag von 09:00 – 11:00 Uhr im Ärzte- & Gesundheitszentrum Weitra (1.Stock), aber auch gerne für individuelle Termine – sei es eine zusätzliche Sprechstunde oder ein Hausbesuch – nach telefonischer Vereinbarung KOSTENLOS zur Verfügung!

Telefonnummer:
0664/928 79 06

Ihre Community Nurse
Tatjana Killinger

Ärztedienstplan

September 2025

28.	Dr. Karoline Tauchmann	Weitra	02856/78171

Oktober 2025

11.	Dr. Khalid Jadalla	Weitra	02856/2670
18.+19.	Dr. Michaela Elisabeth Mörzinger	Harbach	02858/5362
25.+26.	Dr. Alexander Pesendorfer	Bad Großpertholz	02857/2245

November 2025

1.	Dr. Cornelia Schwarzenbrunner	Großschönau	02815/20120
15.	Dr. Khalid Jadalla	Weitra	02856/2670
22.+23.	Dr. Michaela Elisabeth Mörzinger	Harbach	02858/5362
29.+30.	Dr. Alexander Pesendorfer	Bad Großpertholz	02857/2245

Dezember 2025

6.	Dr. Cornelia Schwarzenbrunner	Großschönau	02815/20120
7.+8.	Dr. Karoline Tauchmann	Weitra	02856/78171
13.	Dr. Khalid Jadalla	Weitra	02856/2670
20.+21.	Dr. Michaela Elisabeth Mörzinger	Harbach	02858/5362
26.+27.	Dr. Cornelia Schwarzenbrunner	Großschönau	02815/20120

Informationen

Baubehördliche Begutachtung

Die nächste baubehördliche Begutachtung mit dem Bausachverständigen vom Gebietsbauamt Krems ist für 15. Dezember 2025 geplant. Für Bauvorhaben, welche bei diesem Termin beurteilt werden sollen, sind die Einreichunterlagen bis Ende November 2025 am Bauamt einzureichen.

Silofoliensammlung

Die nächste Silofoliensammlung findet am 12. November 2025 von 13.00 bis 13.30 Uhr im Bauhof/ Altstoffsammelzentrum Großschönau statt.

Zivilschutz-Probealarm am 5. Oktober 2025

Wie jedes Jahr findet am ersten Samstag im Oktober österreichweit ein Zivilschutz-Probealarm statt. Ziel dieser Übung ist es nicht nur, die Funktionsfähigkeit der technischen Anlagen zu testen, sondern auch die Bevölkerung mit den verschiedenen Sirenensignalen vertraut zu machen. Österreich verfügt über ein dichtes Netz mit mehr als 8.000 Sirenen, mit denen im Ernstfall wichtige Warnungen und Anweisungen verbreitet werden können. So ist gewährleistet, dass die Menschen im Katastrophenfall rasch informiert und geschützt werden.

Infotag im Schulzentrum Gmünd

Das Schulzentrum Gmünd (Wirtschaftsakademie Waldviertel, Industrial Business HAK, Fachschule Wirtschaft, Praxis-Handelsschule und Aufbaulehrgang Wirtschaft) lädt im kommenden Schuljahr wieder interessierte Eltern und SchülerInnen zu Informationsveranstaltungen ein. Der Infotag findet am Samstag, 08. November 2025, von 09.00 bis 12.00 Uhr statt.

Mobilitätserhebung Niederösterreich 2025 – mitmachen und gewinnen

Im September und Oktober 2025 führt das Land Niederösterreich eine große Mobilitätserhebung durch, um eine verlässliche Basis für die zukünftige Verkehrsplanung zu schaffen. Rund 28.000 Haushalte erhalten dazu ab 15. September eine Einladung per Post.
Alle, die teilnehmen, leisten einen wichtigen Beitrag zur Verkehrszukunft und nehmen automatisch an einer Verlosung wertvoller Preise teil.
Falls Sie keine Einladung per Post bekommen, können Sie über die Webseite **https://noe25.haushaltsbefragung.at** einen Zugangscode anfordern.

Datenaktualisierung in Europaschutzgebieten startet

Das Land Niederösterreich aktualisiert in den nächsten drei Jahren die Daten in 15 bestehenden Europaschutzgebieten gemäß FFH-Richtlinie. Dabei werden besonders schützenswerte Lebensräume wie Hochmoore, Schluchtwälder und Glatthaferwiesen dokumentiert. Fachleute erfassen den Zustand und die Lage dieser Lebensräume vor Ort unter anderem auch in unserem Gemeindegebiet. Projektzeitraum: Sommer 2025 bis Ende 2027; Ergebnisse: ab 2028 verfügbar
Weitere Infos & FAQs: **noel.gv.at/datenaktualisierung**

15. Waldviertler Jobmesse

Donnerstag, 09.10., Freitag, 10.10. & Samstag, 11.10.2025 in der Stadthalle Schrems
Bei dieser Messe präsentieren dieses Jahr wieder rund 80 Waldviertler Betriebe quer durch alle Branchen und aus allen Waldviertler Bezirken ihre vielfältigen Berufsbilder, offenen Jobs und Lehrberufe.

Sprechtage – Öffnungszeiten

Community Nurse
Tatjana Killinger nach Terminvereinbarung
unter 0664/928 79 06

Konsumentenberatung
Tel. 05/7171-23000
Persönliche Beratungstermine: Arbeiterkammer Gmünd, Weitraerstraße 19
jeweils Montag von 09.30 bis 11.30 Uhr
Bitte unbedingt Termin vereinbaren unter:
05/7171-25450

Sozialversicherungsanstalt der Bauern
Tel. 050/808808, Die Sprechtage der SVS finden ausschließlich nach Terminvereinbarung in den Bezirksbauernkammern statt.
Eine Terminvereinbarung können Sie auf der Website unter **www.svs.at/termine** bzw. telefonisch unter Tel. 050 808 808 vornehmen.
Die Sprechtage finden in der Bezirksbauernkammer statt: 3950 Gmünd, Bahnhofstraße 12

Bezirksgericht Gmünd
Tel. 02852/522910
Schremser Straße 9, 3950 Gmünd, Fragen im Arbeits- und Sozialbereich
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
von 9.00 – 11.00 Uhr

Finanzamt Gmünd (Öffnungszeiten)
Mo/Di/Mi/Fr von 07:30 bis 12:00 Uhr
Do von 07:30 bis 15:30 Uhr, Tel. 050 233 233

Schuldnerberatung
Tel. 02822 570 36
Sprechtag in Gmünd: Bezirkshauptmannschaft Gmünd, 1. Stock, Zimmer 6
jeden 3. Mittwoch im Monat
von 08.30–12.00 Uhr
Information und Anmeldung in Zwettl unter:
02822/57036

Verband für Kriegsopfer und Behinderte
Tel. 01/406158647
Kammer für Arbeiter und Angestellte, Gmünd, Weitraerstraße 19
jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat
von 13.00 – 14.30 Uhr

Bezirkshauptmannschaft Gmünd (Öffnungszeiten)
Tel. 02852/9025
Montag bis Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr
zusätzlich Dienstag von 13.00 – 19.00 Uhr
zusätzlich MO, MI, DO von 13.00 - 15.00 Uhr

Pensionsversicherungsanstalt für Arbeiter und Angestellte
Tel. 05 0766-126100
in der Bezirksstelle der ÖGK
Adresse: 3950 Gmünd, Hamerlinggasse 25
Jeden Dienstag und Donnerstag
von 8.00 – 11.30 und 12.30 – 14.00 Uhr

Die wichtigsten Notrufnummern im Überblick

Notrufnummern können von jedem Telefon aus österreichweit kostenlos angerufen werden. Der Euro-Notruf 112 kann auch bei gesperrten Mobiltelefonen (ohne Pin-Code) verwendet werden.

Dienst	Notrufnummer
Euro-Notruf	112
Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Ärzte-Notdienst (Nachtdienst)	141
Vergiftungszentrale	01 406 43 43
Gesundheitshotline	1450
Telefonseelsorge	142

...zum Familiennachwuchs

Regina und Andreas Schwarzinger, Rothfarn
Tochter: LAURA
Natalie Groiß und Patrick Zeilinger, Harmannstein
Sohn: JAKOB

...zum Geburtstag

zum 70. Geburtstag:
Franz Stebal, Friedreichs 31
Elisabeth Eschelmüller, Rothfarn 19
Franz Hobiger, Großschönau 109
Maria Weigl-Pollack, Harmannstein 28
Johann Faltin, Thaures 9
Stefanie Hofbauer, Thaures 10

.....

zum 75. Geburtstag:
Irene Dorr, Großschönau 54
Leopold Haubner, Wörnharts 5
Elfriede Maria Primetzhofer, Hirschenhof 15
Manfred Hofmann, Sonnenplatz 7

zum 80. Geburtstag
Reinhard Mack, Engelstein 42

.....

zum 85. Geburtstag
Hermann Urtz, Hirschenhof 15
Elsa Pollak, Großschönau 26

.....

zum 92. Geburtstag
Maria Herzog, Großschönau 43

.....

zum 94. Geburtstag
Paula Tüchler, Großotten 9

.....

zum 95. Geburtstag
Johann Winkler, Engelstein 33

...zum Hochzeitsjubiläum

Eiserne Hochzeit
Hertha und Franz Steininger, Großschönau 79

Hinweis zu Ehejubiläen und persönlichen Ehrungen

Sollten Sie in diesem Zeitraum ein Ehejubiläum (50, 60 oder 65 Jahre) feiern und in unserer Aufstellung nicht angeführt sein, bitten wir Sie um kurze Mitteilung – da nicht alle Eheschließungsdaten im Melderegister erfasst sind.

Ebenso ersuchen wir um Kontaktaufnahme, wenn Sie nicht wünschen, dass Ihr bevorstehendes Jubiläum oder Ihr Geburtstag in unseren Veröffentlichungen erwähnt wird.

S

28.09.2025	Erntedankfest der Pfarre Großschönau um 09.00 Uhr

OKTOBER

05.10.2025 ab 13.00 Uhr	Rätselwandertag der Landjugend Großschönau Treffpunkt: Dorftreff in Wörnharts
10.10.2025 11.10.2025 jeweils 20.15 Uhr	„Mei liabste Weis“, Generalprobe „Mei liabste Weis“, Live-Sendung im Kulturstadel - großARTig Großschönau
15.10.2025 18:30 Uhr	Arbeitskreissitzung der Gesunden Gemeinde im Sitzungssaal im Gemeindeamt Großschönau
18.10.2025 09.00 Uhr	Herbstfrühstück der Gesunden Gemeinde Platz der Elemente (Schönwetter) oder Pfarrcafé in Großschönau
24.10.2025 19.30 Uhr	Konzert „No Names Rock“, Bluesrock aus dem Waldviertel im Gasthof Thaler, Großotten

NOVEMBER

07.11.2025 15.00-18.00 Uhr	Packparty Weihnachten im Schuhkarton im Sitzungssaal im Gemeindeamt Großschönau
08.11.2025 19.00 Uhr	Line Dance Abend im Gasthof Thaler, Großotten
21.11.2025 19.30 Uhr	Film „September 5 - The day mirror went live“ im Nostalgiekino im Jägerhaus
27.11.2025 19.00-20.30 Uhr	Schönauer Sternstund mit Julia Hobiger und Carina Thaler im Turnsaal der VS Großschönau

DEZEMBER

05.12.2025 18.30 Uhr	Fine Dining im Gasthof Thaler, Großotten Reservierung unbedingt erforderlich!
06.12.2025 17.00 Uhr	Konzert Poxrucker Sisters „Weihnochtn für mi“ im Kulturstadel Großschönau - großARTig Großschönau
12.12.2025 19.30 Uhr	Film „Der Stern von Indien“ im Nostalgiekino im Jägerhaus
21.12.2025 14.30 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier im Schönauerhof Ertl in Großschönau
24.12.2025 09.00-12.00 Uhr	Weihnachtskindergarten mit der Landjugend Großschönau in der Tagesbetreuungseinrichtung Kinder(t)raum in Großschönau
26.12.2025	Stefanikränzchen der Landjugend Großschönau im Gasthof Thaler, Großotten
31.12.2025 ab 16.00	Punschstand der FF Großschönau am Festplatz der FF Großschönau